

fh gesundheit  
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

# Augenoptik

Informationen zum FH-Bachelor-Studiengang



## Wie sieht Ihr Beruf als AugenoptikerIn aus?

Das Sehen ist einer unserer wichtigsten Sinne. Als AugenoptikerIn befassen Sie sich mit der visuellen Wahrnehmung Ihrer KundInnen und ermöglichen ihnen mit Ihrem Fachwissen die bestmögliche Sehleistung im Alltag. Ausgangspunkt Ihrer Tätigkeit ist eine exakte Ermittlung der Sehanforderungen. Mittels ausgefeilter Tests, komplexer Messinstrumente und neuer Technologien prüfen Sie die Sehleistung Ihrer KundInnen und messen sämtliche Parameter des Auges, die für die Anfertigung und Abgabe von optischen Sehbehelfen (Brillen, Kontaktlinsen oder vergrößernde Sehhilfen) erforderlich sind. Dazu gehören beispielsweise die Sehschärfe (z.B. Kurz-, Weit-, Stab- und Alterssichtigkeit), die Topografie der Hornhaut und die Beobachtung des vorderen Augenabschnittes. Bei Auffälligkeiten vermitteln Sie Ihre KundInnen an AugenärztInnen weiter.

Unter Berücksichtigung augenärztlicher Befunde wählen Sie für Ihre KundInnen das optimale Korrektionsmittel (Brille, Kontaktlinse) aus. Sie fertigen geeignete optische Sehbehelfe wie Brillen an oder sind für die Anpassung von Kontaktlinsen zuständig. Bei der Brillenauswahl beraten Sie beim Kauf der richtigen Fassung nach augenoptischen, anatomischen und ästhetischen Gesichtspunkten. Die



Peter Gumpelmayer, B.Optom, EurOptom  
ECOO-Präsident (European Council of Optometry and Optics)

„Der Studiengang Augenoptik an der fh gesundheit bietet die optometrische Berufsausbildung auf höchstem europäischem Niveau mit ausgeprägtem Praxisanteil.“

„Vom Lesestein bis zur Brille und Kontaktlinse liegen Jahrhunderte an Forschung und Präzisierung von Sehhilfen. Erwerben Sie die dafür notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erstmalig in Österreich wissenschaftsgeleitet auf Hochschulniveau.“



Dipl.-Ing. (FH) Gustav Pöltner,  
Studiengangsleiter

Glasberatung und die Zentriervorgaben der Gläser für WerkstattoptikerInnen stellen einen weiteren Punkt Ihres Berufs dar. Ihre Arbeitsplatzperspektiven sind vielseitig und vielversprechend. Zusätzlich zu den klassischen Arbeitsbereichen in Augenoptikbetrieben und Kontaktlinseninstituten finden Sie weitere Betätigungsfelder beispielsweise in der optischen Industrie, im Forschungs- und Weiterbildungsbereich, aber auch die Selbstständigkeit, bspw. eigene Betriebsgründung oder -übernahme. Bereits im Berufspraktikum knüpfen Sie wertvolle Kontakte zu potenziellen ArbeitgeberInnen.

## Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Der Beruf als AugenoptikerIn spannt den Bogen zwischen Handwerk, anspruchsvoller Messtechnik, sozialer Interaktion und Wissenschaft bzw. Forschung. Dafür bringen Sie ein ausgeprägtes Interesse für naturwissenschaftliche Fragestellungen in Physik und Biologie, aber auch Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit sowie unternehmerisches Denken mit. Für das Anfertigen der Sehbehelfe benötigen Sie manuelles Geschick sowie eine hohe Konzentrationsfähigkeit. Zudem arbeiten Sie sehr genau und interessieren sich für Technik - denn gerade in der Arbeit mit optischen Instrumenten

und Messgeräten, gilt es auch nach dem Studium stets am aktuellen Stand der Technik zu bleiben.

## Was erwartet Sie im Studium?

Ihr praxisorientiertes und wissenschaftlich fundiertes Studium bereitet Sie auf eine professionelle und qualifizierte Berufsausübung in der Augenoptik vor und erfüllt gleichzeitig die Zugangsvoraussetzungen für das Gewerbe der Augenoptik und das Gewerbe der Kontaktlinsenoptik.

Zu Studienbeginn befassen Sie sich mit den anatomischen und physiologischen Grundlagen des Auges und den allgemeinen Grundlagen der Somatologie unter dem Gesichtspunkt der Anwendbarkeit in der Augenoptik. Naturwissenschaftliche Grundlagenfächer wie Physik, Biologie und Mathematik vermitteln Ihnen darüber hinaus das notwendige Basiswissen und Verständnis für die verschiedenen Bereiche der Augen- und Kontaktlinsenoptik. In den zentralen Bereichen des Studiums „Brille“ sowie „Kontaktlinsen“ erlernen Sie theoretische Grundlagen und technisches Know-How, welches Sie für die Anfertigung und die Anpassung der Sehbehelfe, aber auch zur Versorgung vergrößernder Sehhilfen für sehr schlecht Sehende benötigen.

Im Hinblick auf die Führung Ihres eigenen Betriebes erhalten Sie in den Modulen „Berufskunde und Recht“, „Betriebs- und Personalmanagement für Augen- und KontaktlinsenoptikerInnen“ sowie „Kommunikation und Marketing“ das dazu notwendige Rüstzeug. Der erfolgreiche Abschluss des FH-Bachelor-Studienganges Augenoptik ersetzt die Unternehmerprüfung und ermöglicht Ihnen eine selbstständige Berufsausübung. Um die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen zu fördern und Ihr Bewusstsein für Ihre beruflichen Kompetenzen zu stärken, besuchen Sie ausgewählte Vorlesungen mit Studierenden aus anderen Studiengängen.

## So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Humanbiologie, Chemie und Biochemie 1	7,5	5,0	2,5				
Berufskunde und Recht	2,5	2,5					
Optometrie 1	7,5	7,5					
Optik und Technik der Brille 1	7,5	6,5					
Physik und Mathematik 1	7,5	7,5					
Optometrie 2	10,0		7,0				
Optik und Technik der Brille 2	7,5		5,5				
Physik und Mathematik 2	5,0		5,0				
Wissenschaftliches Arbeiten 1	5,0		4,0				
Humanbiologie, Chemie und Biochemie 2	7,5			6,5			
Physiologische Optik 1	5,0			5,0			
Kontaktlinsen 1	5,0			5,0			
Betriebs- und Personalmanagement für Augen- und KontaktlinsenoptikerInnen	10,0			8,0			
Wissenschaftliches Arbeiten 2	7,5			2,5			
Humanbiologie	5,0				5,0		
Kontaktlinsen 2	7,5				7,5		
Physiologische Optik 2	5,0				5,0		
Gesundheitsberufe interprofessionell	5,0				4,5		
Kontaktlinsen 3	2,5					1,5	
Vergrößernde Sehhilfen	5,0					2,5	
Kommunikation und Marketing	7,5					5,0	
Berufspraktikum	35,0					2,0	1,5
Wissenschaftliches Arbeiten 3	10,0					1,0	1,0

ECTS: European Credit Transfer System, SWS: Semesterwochenstunden

Um die Ausbildung wissenschaftlich zu untermauern, verfassen Sie im Rahmen Ihres Studiums zwei Bachelorarbeiten. Die erste Arbeit im vierten Semester ist eine Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten. In der zweiten Arbeit befassen Sie sich mit einer Forschungsfrage im Kontext der Augen- und Kontaktlinsenoptik, die im Rahmen des zweiten Berufspraktikums bearbeitet wird.

## Finanziert von der Wirtschaftskammer

Der FH-Bachelor-Studiengang Augenoptik wird von der Bundesinnung der Gesundheitsberufe, Bundessparte Gewerbe und Handwerk finanziert.



## Das Studium

- **Abschluss**  
Bachelor of Science in Engineering
- **ECTS** 180
- **Studiendauer** 6 Semester
- **Studienart** Vollzeit
- **Studienplätze** 24 pro Aufnahme
- **Aufnahmerrhythmus** zweijährig
- **Zugangsvoraussetzungen**  
Allgemeine Universitätsreife, ausgewählte Studienberechtigungsprüfungen, Berufsreifeprüfung, ausgewählte Berufsgruppen (mit Zusatzprüfungen) wie z. B. AugenoptikerIn, ChemielaborantIn, FeinoptikerIn, HörgeräteakustikerIn, ZahntechnikerIn, PhysiklaborantIn, AbsolventInnen der Fachschule für Glastechnik, HTL Elektronik und Technische Informatik sowie Maschinenbau-Fertigungstechnik
- **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, schriftlicher Eignungstest, Aufnahmegespräch
- **Studiengebühren** Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

## Kontakt aufnehmen

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.fhg-tirol.ac.at](http://www.fhg-tirol.ac.at)

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe  
Tirol GmbH  
Innrain 98, 6020 Innsbruck  
T +43 512 5322-0  
[info@fhg-tirol.ac.at](mailto:info@fhg-tirol.ac.at)